Harry Potter - Im Körper des Feindes

Harry x Draco FF ABGESCHLOSSEN!

Von -Loki-

Kapitel 4: Wahrheiten, die einen Umhauen

Grüßt euch, Schnecken^^
Habe mich dazu durchgerungen das vierte Kapitel online zu stellen. Freut euch!... oder auch nicht.
Möchte ganz herzlich Jinx Potter danken, dass sie mich immer dazu animiert diese FF weiterzuschreiben(kann ihre FFs nur empfehlen^^). *durchknuddel*
Auch grüße ich an dieser Stelle Lazerusnebel und Chii-chan. Hab euch alle lieb^^
Aber auch alle, die sich diese FF antun. Ich liebe euch^^
Genug mit der Einschleimerei!!!
Wäre schön, wenn ich drei, vier Kommis kriegen würde... *sehnsüchtig in die Runde guck* Es ist schön zu wissen, ob ich weiterschreiben soll... oder auch nicht. Morddrohungen, Anregungen, Kritik... ich freu mich über alles!!!!
Also viel Spass mit diesem Chapy (die auftretenen Charaktäre gehören übrigends nich mir. Kohle krieg ich auch nicht(was nicht schlecht wäre als Student...))
Eure Hexe Lexx(oder auch nach Jinx: Le-chan^^)

4. Wahrheiten, die einen Umhauen

Nervös blickte ich mich in Snapes Büro um. Wie oft saß ich schon hier auf diesem Stuhl und eigentlich müsste ich deshalb diese Räume kennen, aber immer noch rollte eine Gänsehaut über meinen Rücken, wenn ich sie betrat.
"Nun, Mr. Potter. Da haben sie ja wieder was angestellt."
HALLO, war ich im falschen Film? Wieso bin ich immer an allem Schuld?
"Professor, Malfoy hat-''
"Tja, aber Mr. Malfoy gehört jetzt genaugenommen nicht mehr zu meinem Haus, oder?" grinst mich die ole Fledermaus fies an.
Da durfte ich mich auf etwas vorbereiten. Der ließ mich nicht mehr aus den Augen.
"Ähm, nein, Sir." Meinte ich nur kleinlaut.
Snapes Grinsen wurde breiter.
Was war nur mit dem los? Eigentlich sollte er doch total empört sein, mich in seinem Haus zu haben, aber nein, dem viel nichts besseres ein, als mich mit diesem Lächeln, was ihm übrigens überhaupt nicht stand, in den nervlichen Ruin zu führen. Anders ausgedrückt: Er war angsteinflössend. Klar, das er schon immer diese Fass-mich-an-und-du-bist-des-Todes-Masche drauf hatte, aber jetzt? Seine neue Verkleidung als hinterhältige Grinsekatze (er hatte eine kleine Ähnlichkeit mit dieser Katze aus Alice

im Wunderland... ich stellte es mir gerade vor und... es machte mir noch mehr Angst) musste wohl jetzt seine neuste Errungenschaft sein.... Schön für ihn, aber... Was ist mit mir? Wieso nahm nie einer Rücksicht auf mich? Langsam glaubte ich, die Welt hasst mich.
"Nun Potter, kommen wir zum wichtigen Teil." Riss mich das schwarze etwas aus den Gedanken.
"Hn?"
"Das heißt Sir, Potter."
"Ja.... Sir." Knirschte ich.
"Sie werden ihr Zimmer mir Zabini, Crabbe, Goyle und Carrington teilen."
Pause.
Sollte ich dazu was sagen? Hm, probieren wir es.
"Ja, Sir."
"Stundenplan, Bücher und die restlichen Schulsachen liegen schon in ihrem Zimmer bereit."
"Ja, Sir."
"Kommen wir zu Draco Malfoys Verhalten. Sie sollten ja schon aus Erfahrungen wissen, dass Mr. Malfoy zu jedem Nicht-Slytherin arrogant und überheblich ist."
"Ja, Sir."
"Mit seinen Schülern geht er nicht viel anders um, nur ein wenig freundlicher."
"Freundlicher? Was verstand der unter freundlicher? Ein angeekelter Blick weniger? Oder etwa das er jemanden dann beachtet?... Egal, darum kümmerte ich mich, wenn es soweit war.
Ach ja, ich hatte was vergessen.
"Ja, Sir."
"Aber eine besondere Ausnahme ist Blaise Zabini."
"Hä? Warum?"
"Wollen sie das wirklich wissen, Potter?"
Wollte ich?
Vorsichtig nickte ich mit dem Kopf.
Wusste gar nicht das ein Grinsen ein solches Ausmaß annehmen konnte.
"Sie waren mal ein Paar."
Rumps. Und schon lag ich auf den Fußboden. Geschockt wollte ich mich erheben, doch oh weh, knallte ich noch mit dem Kopf an die Tischkante.
"D-d-das F-f-'' ich rieb mir meinen Hinterkopf und ermahnte mich es nicht auszusprechen. Doch es war wie... egal, es musste raus.
"Das Frettchen ist schwul?" presste ich durch meine zusammengebissenen Zähne, während ich langsam, die Tischkante fest im Blick, aufstand.
"Nein, Potter, er ist wohl eher bi"
"Ah ja."
Wieso grinste er schon wieder? Hab ich was falsches gesagt?
"Und da wir schon bei solchen Nachrichten sind..."
Ich ahnte schreckliches.
"... Mr. Malfoy ist mit Pansy Parkinson liiert."
.....
.....
.....
Wo war Voldieman, wenn man ihn mal brauchte?
Ich sollte mich in Snapes Büro umschauen, ob er irgendwo ein Gift rumstehen hatte.

"Hat es ihnen die Sprache verschlagen, Mr. Potter? Außerdem sehen sind kreidebleich aus."
"Nein, nein, mir geht es gut." Flüsterte ich apathisch.
"Wie sie ja schon wissen, müssen sie Mr. Malfoy Rolle übernehmen."
Moment, wie durfte ich das wieder verstehen? Nein, dieser Gedanke musste jetzt hier weg. Nein, nicht über meine Lippen, anders weg!!! Och, nö!
"Ich muss mit ihr schlafen?" flüsterte ich entsetzt und mit starren Augen.
"Wären sie mal im Unterricht so schnell im Denken."
"Niemals."
"Sie wollen doch ihren Körper zurück, oder?"
"Oh mann, wie uncool."
"Sehen sie, Potter? Sie fangen schon an Malfoys Sprüche zu benutzen."
Das lag nur am Schock. Ganz bestimmt. Wieso sollte ich sie sonst benutzen? Ich hatte sie echt nicht nötig... Obwohl sie irgendwie (oh Scheiße) cool waren.
"Können wir weiter machen?"
"Ja, Sir." Gab ich nach und ließ mich, wie einen nassen Sack im Stuhl sinken.
Ich will meinen Körper!!! Hilfe!!!

Gelangweilt beobachtete ich die McGonagall an ihrem Schreibtisch. Nett von ihr mich so zu ignorieren... Hallo, ich war ein Malfoy... na gut, vielleicht nicht mehr ganz... und trotzdem war das unzumutbar!
Nach etlichen Minuten, jedenfalls kam es mir so vor, legte sie ihre Unterlagen, die sie die ganze Zeit gemustert hatte, beiseite und blickte mich streng an.
Hab ich irgendetwas angestellt?
"Nun, Mr. Malfoy. Wie geht es ihnen?" sprach sie mich mit leichter Besorgnis an.
"Wie soll es mir schon gehen?" Was wollte die Alte von mir? Hatte sie erwartet mich hier mit zugequellten Augen und zitternder Stimme, wie ein Häufchen Elend, sitzen zu sehen?
Mit undeutbarer Miene seufzte sie auf.
"Es muss die doch ganz schön mitnehmen, im Körper ihres größten Feindes zu stecken."
Harry Potter mein größter Feind? NE, eigentlich weniger. Mein größter Feind ist ein Pickel mit gigantischen Ausmaß in meinem Gesicht. Und Salazar dank, hatte St. Potty tiefenreine Haut. Soweit ich bis jetzt gefühlt hatte. Ich sollte wohl nachher mal den ganzen Körper in Augenschein nehmen... Das könnte lustig werden.
Ein Grinsen stahl sich auf mein Gesicht.
"Mr. Malfoy?"
Ich winkte ab. Die Frau sollte nicht erfahren, was für anzügliche Gedanken ich hegte. Wenn Potterchen davon wissen würde...
Mein Grinsen wurde größer.
"Anscheinend belustigt sie die ganze Situation." Stellte sie stirnrunzelnd fest.
"Nicht... wirklich."
"Nicht wirklich? Was ist das für eine Aussage?"
"Nur die Wahrheit." Murrte ich. Die Alte konnte echt einem auf dem Sack gehen... Wo wir wieder bei dem Thema in meinen Gedanken wären.
"Lassen wir das." Meinte das Katzenvieh resignierend.
Mit der Alten könnte es noch spaßig werden. Mir fielen schon jetzt bösartige

Gemeinheiten ein.
"Muss ich irgendetwas beachten?" gähnte ich ungeniert.
"Wie bitte?"
"Na, ich soll doch das Narbengesicht spielen."
"Harry Potter."
"Von mir aus auch den." Antwortete ich.
"Sie kennen ja Potter. Nett, hilfsbereit, gutgelaunt und liebevoll."
Mit jedem Wort verzog sich mein Gesicht fast schmerzhaft. Liebevoll? Wie sollte ich das den spielen? Vielleicht war es doch nicht so lustig Potter zu mimen.
"Oh, wie uncool!" war das einzige, was ich darauf sagen konnte.
"Und Potter hat sicher nicht so ein Vokabular." Sagte sie verstimmt. Man ey, die Alte sollte mal wieder richtig durchgevögelt werden.
"Ich weiß um ihre Vorlieben."
Vorlieben... OH!
"Meine zweideutige Sexualität?"
"Ähm genau." Zierte gerade eine leichte Röte ihr Gesicht?
"Also mein Schwules Dasein. Das ich Männer ficke und-" redete ich drauflos
"Mr. Malfoy, ich habe es verstanden." Nun konnte sie einer Tomate Konkurrenz machen.
"Dann ist ja gut."
"Nun, Potter steht prinzipiell nur auf Mädchen. Halten sie das ein."
"Ja, Professor."
"Wenn sie das verstanden haben. Das Passwort zum Gryffindorturm ist Liebesapfel. Alles was sie benötigen, finden sie in ihrem Schlafsaal."
"Cool."
Was war das für ein Passwort? Liebesapfel. Krankhaft!!!
Schnell sprang ich von meinem Sitzplatz auf und wandte mich schon zur Tür, als:
"Mr. Malfoy, sie haben etwas vergessen."
"Wie?" Verwirrt drehte ich mich noch mal um. Erschrocken flog etwas auf mich zu, das ich nur mit Müh und Not auffangen konnte.
"Potters Brille?"
"Die brauchen sie doch."
Geschockt schaute ich McGonagall an.
"Nein." flüsterte ich.
"Und ob. Also, schönen Abend noch."
Wie betäubt schlurfte ich aus ihrem Büro und schlenderte langsam zum Gryffindorturm. Wie sollte man mit einer Brille jemanden aufreißen? Schließlich hatte ich nicht vor, die nächste Zeit keusch zu verbringen. Musste wohl sein.
Resignierend setzte ich die Brille auf und sah zu einem Fenster, worin ich mich spiegelte.
Sarkastisch murmelte ich zu mir selbst:
"Sie ist wunderschön."

Soll ich noch was dazu sagen? Alles aus meinem kranken Gehirn...
Ich muss zugeben, Harry tut mir irgendwie leid... aber keine Bange... es kommt noch viel mehr auf ihn zu^^ *sadistisches Lachen*
Ich weiß, ich gehöre in die Klapse. *nach den Männern mit den weißen Jacken suche*
Bitte!!! Kommis!!!